



Stadt Fürth / Amt für Kindertagesbetreuung und Ganztagschule

SACHSTANDSBERICHT ZUM BUNDESPROGRAMM „KITA-EINSTIEG: Brückenbauen in frühe Bildung“ im Stadtgebiet Fürth

Berichtszeitraum: 01.01.2021 bis 31.10.2022



Inhalt

1. Zum Projekt	3
2. Zusammenarbeit und Kooperation	3
3. Schwerpunkte des Bundesprogramms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ bei der Stadt Fürth	4
3.1. „Mobile Kita“	4
3.1.1 Mobile Kita I – Integrationskursbegleitende Kinderbetreuung in der Gemeinschaftsunterkunft im ehem. Saturn-Gebäude	5
3.1.2 Mobile Kita II – Eltern-Kind-Gruppe	6
3.1.3 Mobile Kita III.....	7
3.2 Qualifizierung und Fortbildung für pädagogisches Personal.....	8
3.3 Digitales Kita-Anmeldeverfahren	8
4. Zusammenfassung und Chancen für die Zukunft: Fortführung des Programms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“	9

Anhang

Anhang 1: Verteilung der Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Altersgruppen und Migrationshintergründen im Stadtgebiet Fürth	10
Anhang 2: Zuzüge schul- und nichtschulpflichtiger Kinder aus der Ukraine im Stadtgebiet Fürth.....	10
Anhang 3: FLYER KITA-Einstieg für Schutzsuchende mit Kindern aus der Ukraine	11

1. Zum Projekt

Gute Kindertagesbetreuung ermöglicht gleiche Chancen für alle Kinder. Bisher profitieren jedoch nicht alle Familien gleichermaßen von der Kindertagesbetreuung als Form der frühen Bildung. Im April 2017 ist deshalb das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gestartet, welches diese Zielgruppen in den Blick nimmt. Mit dem Programm fördert das Bundesfamilienministerium niedrigschwellige Angebote, die den Zugang zur Kindertagesbetreuung vorbereiten und unterstützend begleiten¹.

Seit Januar 2021 beteiligt sich die Stadt Fürth an dem Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“. Ziel des Programms ist es, mithilfe verschiedener Angebote den Zugang zur Kindertagesbetreuung vorzubereiten, zu begleiten und Hürden abzubauen. Die Koordinierungs- und Netzwerkstelle ist beim Amt für Kindertagesbetreuung und Ganztagschule angesiedelt.

Seit April 2022 ist Frau Zharko für die Koordination verantwortlich, bis 31.01.2022 waren Frau Stepanovska und übergangsweise Herr Thiem hier tätig.

2. Zusammenarbeit und Kooperation

Um ein gutes Netzwerk aufzubauen, wurden mehrere Organisationen und Institutionen im Stadtgebiet kontaktiert, die die gleichen Zielgruppen täglich begleiten (vorwiegend Familien mit Migrationshintergrund). An der Vernetzung wurde unter anderem mit **dem Jobcenter und der Agentur für Arbeit der Stadt Fürth, der Koordinierung Familienstützpunkte, dem Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum, dem Integrationsbüro** und der Beschäftigungs- und Qualifizierungs-gesellschaft **ELAN GmbH** der Stadt Fürth zusammengearbeitet.

Das Bildungsbüro der Stadt Fürth hat, gemeinsam mit dem Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth, die Bedarfsanalyse hinsichtlich der Verteilung der Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Altersgruppen und Migrationshintergründen durchgeführt (S. Anhang 1).

Im April 2022 hat die Koordinierungs- und Netzwerkstelle „Kita-Einstieg“ in Kooperation mit dem Bildungsbüro der Stadt Fürth eine anonyme Umfrage für Schutzsuchende aus der Ukraine gestartet, um den Bedarf an Kindertagesbetreuung zu ermitteln. Die Umfrage ist inzwischen beendet.

In Kooperation mit **dem Bürgermeister- und Presseamt** der Stadt Fürth wurde eine mehrsprachige Facebook-Seite „Kita-Einstieg Stadt Fürth“ ins Leben gerufen. Diese ist zu finden unter folgendem Link:

<https://www.facebook.com/kitaeinstiegfuertth>

¹ [Kita-Einstieg - Frühe Chancen \(fruehe-chancen.de\)](https://www.fruhe-chancen.de)
(zuletzt abgerufen am 26.10.2022)

Handlungsleitend waren dabei der direkte Kontakt zu der Zielgruppe und die Möglichkeit schnell und unbürokratisch wichtige Informationen wie z.B. anstehende Termine und Fristen, sowie „Wissenswertes“ über die Kindertageseinrichtungen der Zielgruppe mitzuteilen.

Zum selben Zeitpunkt wurde ein zweisprachiger Flyer für Schutzsuchende aus der Ukraine entwickelt, mit den wichtigsten Informationen zur Kindertagesbetreuung, Kontaktdaten der Ansprechpartner*innen, QR-Codes zur anonymen Umfrage und zur Facebook Seite (für Flyer s. Anhang 2). Dieser wurde in den Gemeinschaftsunterkünften, der Ausländerbehörde, dem Jobcenter, dem Sozialamt und anderen wichtigen Anlaufstellen für Migranten und Migrantinnen ausgelegt.

3. Schwerpunkte des Bundesprogramms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ bei der Stadt Fürth

Für das vom Bund geförderte Programm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ wurden in Fürth drei Schwerpunkte festgestellt. Diese werden im Folgenden kurz beschrieben.

3.1. „Mobile Kita“

Ein förderfähiges Angebot des Bundesprogramms „Kita-Einstieg“ bei der Stadt Fürth sind niedrigschwellige frühpädagogische Angebote, zum Beispiel in Form einer „Mobile Kita“.

Die Mobile Kita bietet innerhalb von 60-90 Minuten einen ersten Einblick in das System der Kindertagesbetreuung. Ihr Angebot richtet sich in erster Linie an Familien mit Migrationshintergrund und findet an wechselnden Standorten im Stadtgebiet statt. Während des Angebotes sind die Eltern anwesend, es handelt sich also um eine Form der Eltern-Kind-Gruppen, deren Gestaltung sich jedoch stark am pädagogischen Alltag einer Kindertageseinrichtung orientiert. Sie ist besetzt mit einer pädagogischen Fachkraft und einer Ergänzungskraft und verfügt über mobile Spielmaterialien. Die Spielmaterialien und die Möbel können flexibel auf- und abgebaut werden.

Die Corona-Pandemie wurde 2021 zu einem großen Stolperstein für die „Mobile Kita“. Durch deshalb entstandene Zugangsbeschränkungen (3G Regel und anschließend 2G/2G Plus Regel in Bayern) war die Weiterentwicklung und Stabilisierung der Angebotsstrukturen in Form der „Mobilen Kita“ für Familien mit Migrationshintergrund und ihre Kinder nicht möglich, insbesondere weil es galt, Zusammenkünfte zu vermeiden. Dazu kam noch die Tatsache, dass gerade die Zielgruppe des Projektes häufig noch nicht vollständig oder überhaupt nicht geimpft war. Im Februar 2022 als die ersten Corona-Lockerungen in Kraft getreten sind und die Infektionszahlen gesunken waren, kam die nächste Krise – der Krieg in der Ukraine. In diesem Zuge sind viele Menschen, vor Allem Frauen mit Kindern geflüchtet und die Kommunen wurden vor die Herausforderung gestellt, den Familien und den Kindern Schutz und Sicherheit zu bieten, sowie in der Folge die Kinder in bestehende, reguläre Betreuungsstrukturen zu integrieren. Im Moment sorgen der Fachkräftemangel und das noch immer herrschende Corona-Virus für eine große Aus- und Belastung in den Kindertageseinrichtungen. Die genaue Zahl für die Zuzüge schul- und nichtschulpflichtiger Kinder aus der Ukraine ist dem Anhang 2 zu entnehmen.

Aufgrund des stetigen Zuzugs von Familien mit Kindern aus der Ukraine musste die Stadt Fürth ihr Kindertagesbetreuungsangebot weiter ausbauen, um dem Bedarf gerecht zu werden. Auch wenn in der jüngeren Vergangenheit eine erhebliche Anzahl von Betreuungsplätzen neu geschaffen wurden, kann der, durch die aktuelle Situation entstandene Mehrbedarf nicht unmittelbar gedeckt werden. Deshalb mussten alternative Möglichkeiten für eine Kurzzeitbetreuung geschaffen werden. In Absprache mit der Servicestelle des Bundesprogramms wurde das Angebot der „Mobilen Kita“ bearbeitet und an die aktuelle Bedarfssituation angepasst.

Es sind die, im Folgenden näher beschriebenen „Mobilen Kitas“ entstanden.

3.1.1 Mobile Kita I – Integrationskursbegleitende Kinderbetreuung in der Gemeinschaftsunterkunft im ehem. Saturn-Gebäude

Das ehemalige Saturn-Gebäude in der Würzburger Straße 6, wurde der Stadt Fürth als Unterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine bis 31.12.2022 vermietet.

In diesem Gebäude befinden sich verschiedene Räumlichkeiten, die als Spielbereiche für Kinder ausgewiesen sind. Die Spielbereiche im 2. Obergeschoss dienen während der Sprachkurse der VHS als integrationsbegleitende Kinderbetreuung. Die Kinder werden dort von einer Tagespflegeperson und einer pädagogischen Hilfskraft für 9 Stunden pro Woche betreut. Das Angebot ist offen gestaltet. Es wird auch anderen Kindern in der Unterkunft ermöglicht, die Gruppe zu besuchen.

Inzwischen ist der Orientierungs- und Sprachkurs der VHS beendet. Er wurde von Mai bis Ende Juli 2022 angeboten. Das Angebot der Kinderbetreuung kam sehr gut an, deshalb wurde entschieden dieses fortzuführen. Dadurch, dass die Familien ihren Wohnsitz in der Gemeinschaftsunterkunft haben, befinden sie sich im Saturn-Gebäude und in unmittelbarer Nähe, während ihre Kinder in der MoKi spielen. Zu den fest vereinbarten Terminen findet auch eine Elternberatung zu verschiedenen Themen statt, wie z.B. Kitaplatz- oder Wohnungssuche.

Die eingefügten Bilder der Spielgruppe MoKi I im Saturn-Gebäude geben einen Einblick, wie dieses Angebot umgesetzt wurde. Alle Eltern haben der Aufnahme und dem Weitergeben der Bilder schriftlich zugestimmt.





Ab Januar 2023 wird ein „Containerdorf“ in der Hafenstraße die Gemeinschaftsunterkunft im ehemaligen Saturn-Gebäude ablösen. In der neuen Gemeinschaftsunterkunft sollen Räumlichkeiten eingeplant werden, in die auch MoKi I einziehen kann. Die Stadt Fürth verfolgt das Ziel, den Kindern aus der Ukraine, sowie deren Eltern auch in der neuen Unterkunft Spiel- und Beratungsmöglichkeiten anzubieten. Dieses Vorhaben wird mit einer Spende **der Rainer-Winter-Stiftung** unterstützt.

Es wird auch eine Spielgruppe in der Gemeinschaftsunterkunft im „City-Hostel“ geben. Ein entsprechender Spielraum dafür wird mit Unterstützung **der Rainer-Winter-Stiftung** eingerichtet. Dort wird drei Mal pro Woche eine angeleitete Spiel-gruppe stattfinden.

3.1.2 Mobile Kita II – Eltern-Kind-Gruppe

Die Räumlichkeiten des städtischen Kinderhortes „Stadtparkhort“ in der Otto-Seeling-Promenade 55, beherbergten im Juni und Juli 2022 jeden Montag, Mittwoch und Freitag zu eine Eltern-Kind-Gruppe. Zwischen 8:30 – 10:30 Uhr fanden im 1. und 2. OG sowie auf dem Spielplatz draußen Eltern-Kind-Spielgruppen statt. In der Ferienzeit sind die oben genannten Räumlichkeiten mit dem Ferienprogramm für Schulkinder schon am Vormittag belegt.

Durch das Angebot der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Fürth-Poppenreuth kann die MoKi II in der Ferienzeit im Gemeindehaus der Kirche stattfinden.



Bild MoKi II im Gemeindehaus St. Peter und Paul.

3.1.3 Mobile Kita III

Das Team der dritten mobilen Kita hat den Schwerpunkt, niedrigschwellige Beratungsangebote und eine zeitweise Kinderbetreuung zu schaffen, um Familien in besonderen Lebenssituationen zu stabilisieren und ihnen die gesellschaftliche Integration zu erleichtern. Auch ehemalige und bestehende Gemeinschaftsunterkünfte von Geflüchteten werden angefahren. Im Mittelpunkt sollen Familien und Kinder aus allen Ländern stehen.

Die „Mobile Kita III“ verfolgt verschiedene Ziele. Diese sind unter anderem:

- Heranführen der Familien an das bayerische frühkindliche Bildungssystem
- Kennenlernen des Einzugsgebiets
- Verbildlichung von Sprache
- Interkulturelle Bildung

Im Moment wird in Kooperation mit der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft **ELAN GmbH** und der **AWO Kulturbrücke** für die Familien mit Migrationshintergrund ein Angebot geplant. Der genaue Standort steht noch nicht final fest bzw. ist geplant verschiedene Standorte „abzufahren“, um an verschiedenen Anlaufstellen für Migranten und Migrantinnen erreichbar zu sein, wie z.B. bei den Infoveranstaltungen, Sprachkursen, Frauenwerkstatt, Beratungsangeboten beim Jobcenter etc.

Es ist geplant, dass die „Mobile Kita III“ im Januar 2023 zu den **Informationsveranstaltungen und Gesprächsterminen im Jobcenter** der Stadt Fürth fährt. Sie ermöglicht dort eine Kinderbetreuung parallel zu den Infoveranstaltungen. Im Anschluss findet eine Beratung bezüglich der Kita-Platz-Suche für die Eltern statt.

Das Jobcenter der Stadt Fürth stellt hierfür den entsprechenden Raum zur Verfügung mit der Möglichkeit, Spielsachen dort langfristig aufzubewahren.

Um die Familien mit dem Konzept „Mobile-Kita“ besser zu erreichen, wird mit finanzieller Unterstützung der **Kinderstiftung von Playmobil** ein Transporter geleast. Dieser wird so umgebaut, dass im Kofferraum Spielboxen verstaut werden können. In den Boxen befinden sich Spieleinheiten (zerlegbare Kindermöbel von „Community Playthings“) mit geeigneten Spiel- und Bastelmaterialien. Um die Familien mit dem System der Kindertagesbetreuung vertraut zu machen, erhalten sie durch die aufsuchenden Fachkräfte umfassende Informationen und Beratung.



3.2 Qualifizierung und Fortbildung für pädagogisches Personal

Im Dezember 2021 hat die erste Fortbildung der Fortbildungsreihe „**Interkulturelle Arbeit in der Kindertagesbetreuung im Stadtgebiet Fürth**“ (Corona-bedingt online) stattgefunden. An der Fortbildung haben pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte aus Kindertageseinrichtungen teilgenommen. Laut dem Feedbackbogen ist die Online-Fortbildung bei den Teilnehmerinnen gut angekommen. Bei dieser Gelegenheit wurde das Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ vorgestellt. Der zweite Teil der Fortbildungsreihe findet im November 2022 in den Schulungsräumen des Amtes für Kindertagesbetreuung und Ganztagschule in der Kaiserstraße 30 statt.

Weitere Fortbildungsthemen sind geplant: **Anti-Bias-Ansatz in Kindertagesstätten, Interkulturelle Elternarbeit, Kinder mit besonderen Bedürfnissen und Elternarbeit, Partizipation, Schulfähigkeit und Übergangsgestaltung in der interkulturellen Pädagogik.**

3.3 Digitales Kita-Anmeldeverfahren

In Abstimmung mit den Nachbarstädten Erlangen und Schwabach wird an der Einführung einer einheitlichen Software gearbeitet, die es den Eltern und Personensorgeberechtigten ermöglicht das gesamte Anmeldeverfahren von der Interessebekundung bis zur verbindlichen Anmeldung digital zu durchlaufen.

In der Zwischenzeit wurde ein Vormerkbogen entwickelt, der, nach erfolgter Abstimmung mit den freien Trägern, von allen Kitas anerkannt wird. Die Veröffentlichung als ausfüllbare PDF mit allen dazugehörigen Informationen über den Internetauftritt der Stadt Fürth steht kurz vor der Umsetzung.

Zusätzlich werden kurze Tutorials im Video-Format erstellt. In diesen werden den Eltern mit nicht ausgereiften Sprachkenntnissen die Anmeldeprozedere erklärt, sowie Tipps zum richtigen Ausfüllen des Vormerkbogens in verschiedenen Sprachen gegeben. Die Tutorials werden den Eltern und Personensorgeberechtigten über die Internetseite der Stadt Fürth zur Verfügung stehen.

4. Zusammenfassung und Chancen für die Zukunft: Fortführung des Programms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“

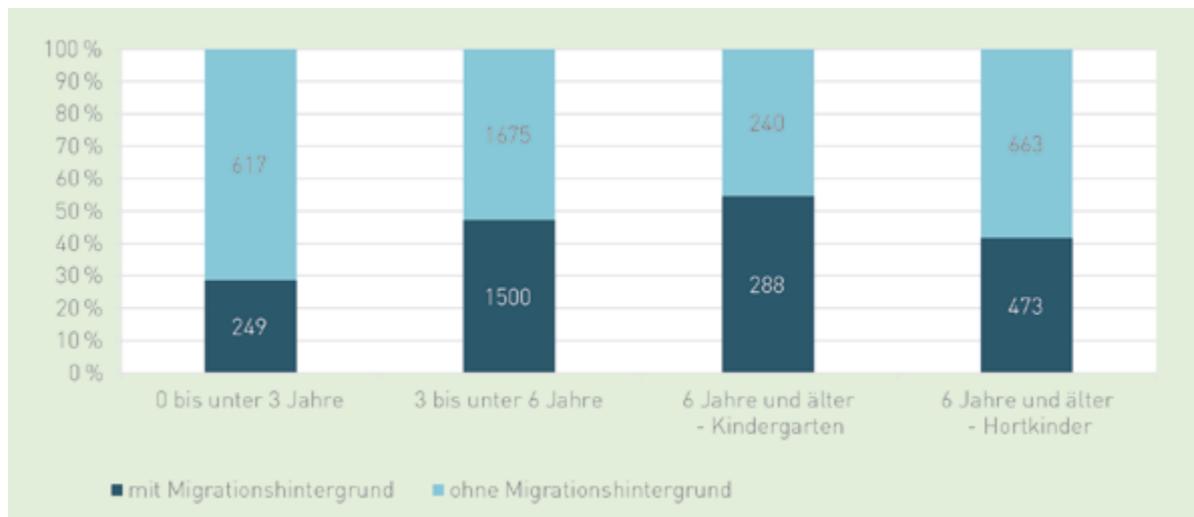
Die Verwaltung hat die Jahre 2021 und 2022 dafür genutzt, die erforderlichen Strukturen aufzubauen. Der Einsatz einer „Mobilen Kita“ wurde konzeptioniert, die erforderlichen Anschaffungen getätigt und Personal generiert. Zudem wurden Standorte geprüft, Kooperationspartner gefunden und mit der Kinderstiftung von Playmobil sowie der Reiner-Winter-Stiftung zwei Partner gewonnen, die die Angebote auch über 2022 hinaus finanziell unterstützen. Die Koordinatorin, Frau Anna Zharko hat sich in einem ersten Schritt der Vielzahl an ukrainischen Familien angenommen, die nach Deutschland geflohen und in Fürth eingetroffen sind. Hier wurden, entlang der Bedarfe der Personensorgeberechtigten und der Kinder; Einsätze der „Mobilen Kita“ im Rahmen von Mutter-Kind-Gruppen und begleitend zu Sprachkursen geplant und durchgeführt. Entlang dieser Einsätze wurden die Personensorgeberechtigten auch beraten, wie die Anmeldung in einer Kindertageseinrichtung erfolgt und wie das Bildungssystem in Deutschland aufgebaut ist.

Aktuell beschäftigt sich die Koordinatorin mit Möglichkeiten, Angebote der Kindertagesbetreuung und Beratung der Eltern in der neuen Gemeinschaftsunterkunft in der Hafestraße sowie im „City-Hostel“ zu entwickeln. Ebenso werden die Einsatzmöglichkeiten der „Mobilen Kita“ in der Südstadt für geflüchtete Familien aus anderen Ländern geplant. Darüber hinaus gibt es Gespräche mit der Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft ELAN GmbH und dem Jobcenter der Stadt Fürth, inwieweit ein Einsatz der „Mobilen Kita“ auch entlang von Sprachkursen eine Möglichkeit wäre, die Teilnahme der Eltern an den Kursen, Beratungsgesprächen und Informationsveranstaltungen zu ermöglichen und diese über das Angebot der Kindertagesbetreuung zu informieren.

Zudem ist die Koordinatorin mit der Installation eines digitalen Anmeldesystems befasst. Hier haben bereits Planungen mit den Städten Erlangen und Schwabach stattgefunden. Die Umsetzung wird in Kooperation mit und der Unterstützung von KommunalBIT durchgeführt. Somit ist zeitnah damit zu rechnen, dass ein digitales Anmeldesystem, auch im Stadtgebiet Fürth Eltern bei der Anmeldung für die Kindertagesbetreuung entlastet. Hier werden freie Träger angesprochen und evtl. überzeugt, zumindest aber geschult werden müssen. Eltern und Personensorgeberechtigten brauchen darüber hinaus eine Ansprechperson im Amt. Zudem ist die Produktion von Tutorial-Videos zu begleiten.

Fürth, 31.10.2022

Anhang 1: Verteilung der Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Altersgruppen und Migrationshintergründen im Stadtgebiet Fürth²



Anhang 2: Zuzüge schul- und nichtschulpflichtiger Kinder aus der Ukraine im Stadtgebiet Fürth³

Stand am:	Krippenkinder 0-3 Jahre	Kindergartenkinder 3 – Einschulung	Grundschulkinder
24.03.2022	19	28	44
25.03.2022	24	33	77
01.04.2022	26	48	77
15.04.2022	25	51	134
28.04.2022	28	79	111
12.05.2022	33	85	122
27.05.2022	38	95	140
15.06.2022	37	94	138
29.06.2022	39	97	132
14.07.2022	40	95	132
28.07.2022	40	97	135
11.08.2022	42	98	140
25.08.2022	43	99	136
15.09.2022	43	96	125
28.09.2022	42	98	122
14.10.2022	47	99	123
20.10.2022	49	101	124

² Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth; Kinder- und Jugendhilfestatistik, eigene Berechnungen, eigene Darstellungen, 2019

³ Stadt Fürth. Schulverwaltungsamt. Stand 31.10.2022

Anhang 3: FLYER KITA-Einstieg für Schutzsuchende mit Kindern aus der Ukraine

**Kita
EINSTIEG**

Herzlich willkommen in
der schönen Stadt Fürth
Ласкаво просимо до чудового
міста Фюрт

Україна
Ukrajina

 Amt für Kinder,
Jugendliche und
Familien
**KINDERTAGES-
EINRICHTUNGEN**

Stadt Fürth
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
- Abteilung Kindertageseinrichtungen -
Kaiserstraße 30, IV. Stock, Zi. 420
90763 Fürth
Tel.: (0911) 974-14 28
Fax: (0911) 974-16 11
E-Mail: kitaplatz@fuerth.de
www.fuerth.de

**Kita
EINSTIEG
Fürth**



**Kita
EINSTIEG**

Wir sind im Rahmen des Bundesprogramms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ Ihre Ansprechperson bei Fragen rund um das Thema Kindertageseinrichtungen / Звертайтеся до нас з усіх питань стосовно перебування дітей у садочках і групах догляду повного і неповного дня. Ми допомагаємо в рамках програми, яку підтримує Міністерство в справах родин, людей похилого віку, жінок та молоді.

Wir möchten in Fürth ein passendes Angebot für die Betreuung Ihrer Kinder entwickeln. Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit für eine kurze Umfrage / Щоб якнайкраще організувати догляд за дітьми в місті Фюрт, ми просимо Вас прийняти участь у короткому, анонімному опитуванні. Ми будемо Вам дуже вдячні.

Kontakt / Контакт
Anna Zharko
Koordinierungs- und
Netzwerkstelle „KITA-Einstieg:
Brücken bauen in frühe Bildung“
E-Mail: kitaplatz@fuerth.de
Sie finden uns auch auf Facebook /
Ви знайдете нас на Facebook





Україна
Ukrajina

